

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUS DER TÄTIGKEIT DES SCHWEIZERISCHEN WERKBUNDES

Ortsgruppe Bern. Die bevorstehende Weihnachtsausstellung wurde in mehreren Sitzungen besprochen und zu ihrer Durchführung eine Kommission gewählt, bestehend aus den Herren Linck, Direktor Blom, Ingold, Gygi, Hermanns und Frl. Keller. Das Budget für die Ausstellung wurde am 28. September von der Ortsgruppe genehmigt; das Gewerbemuseum spendet einen grösseren Beitrag. Die Pläne für die Ausstellung stammen von Herrn Ingold; die Ausführung des Plakates besorgte Herr Reber. Die Jury wurde bestellt aus den Herren Ingold, Linck, Frl. Schläpfer und Frl. Zulauf. Eine Verlosung soll gemeinschaftlich mit der Sektion Bern der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten durchgeführt werden. Mit der gleichen Gesellschaft wurde der Leitung der kantonal-bernischen Gewerbeausstellung in Burgdorf 1924 ein Wettbewerbsprogramm für Plakat und Drucksachen gemeinsam vorgeschlagen.

*

AUS DER AUSSTELLUNGSTÄTIGKEIT DER SCHWEIZERISCHEN
GEWERBE-MUSEEN

Ausstellung für angewandte Kunst im Kant. Gewerbemuseum, Bern. (Mitgeteilt von der Direktion des Kant. Gewerbemuseums Bern). Den Reigen gewerblicher Ausstellungen im Kanton Bern schliesst dieses Jahr die Ortsgruppe Bern des schweizerischen Werkbundes mit einer Ausstellung von Werken der angewandten Kunst im Gewerbemuseum Bern. Es hat sich eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern des Werkbundes bereit finden lassen, diese Weihnachtsausstellung mit Qualitätsarbeiten des Kunstgewerbes zu beschicken. Die Eröffnung der Ausstellung ist auf Mitte November vorgesehen.

*

KLEINE BÜCHERSCHAU

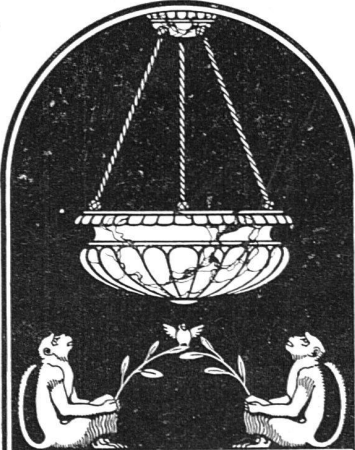
Der Anfang Oktober erschienene *Jahresbericht des Basler Kunstvereins für 1922* ist auf einen stark pessimistischen Ton gestimmt. Der Berichterstatter, *Konservator Dr. Barth*, stellt fest, dass das Interesse des Publikums selbst gegenüber dem Wertvollsten, was die zeitgenössische Kunst im weitesten Sinne hervorbrachte, völlig versagt habe. «Auch das Schaffen der unter uns lebenden Künstler wird von unserer gesamten Bevölkerung nicht mit genügendem Anteil verfolgt. Daran ist ebenfalls nicht allein die Krisis der heutigen Zeit Schuld, sondern wesentlich die allgemeine Einstellung des Publikums zur zeitgenössischen künstlerischen Produktion.»

<p>Das Ideal aller Gerüste (ohne Stangen) ist das</p> <p>BLITZ-GERÜST</p> <p>Grosse Vorteile gegenüber allen Konkurrenzsystemen bei Neu- u. Umbauten. Renovationen.</p> <p>MIETWEISE ERSTELLUNG für Maurer, Steinhauer, Spengler, Malerarbeiten u. s. w. durch:</p>	 <p>3500 kg.</p>	<p>GERÜSTGESELLSCHAFT A-G. ZÜRICH 7 STEINWIESSTR. 86 TELEPHON: HOTT. 2134 + TELEGR. ADR.: BLITZ-GRÜST und durch folgende Baugeschäfte:</p> <table border="0"> <tr> <td>Zürich: Fietz & Leuthold A-G.</td> <td>Genf: Ed. Cuénod S. A.</td> </tr> <tr> <td>Zürich: Fr. Erismann Jng.</td> <td>Neuhausen: Jos. Albrecht</td> </tr> <tr> <td>Winterthur: J. Häring</td> <td>Hertsau: Joh. Müller</td> </tr> <tr> <td>Andelfingen: Landolt-Frey</td> <td>St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.</td> </tr> <tr> <td>Bern: Riesen & Co.</td> <td>Olten: Otto Ehrensperger</td> </tr> <tr> <td>Luzern: E. Berger</td> <td>Rheinfelden: F. Schär</td> </tr> <tr> <td>Bubikon: A. Oeliker</td> <td>Solothurn: F. Valli</td> </tr> <tr> <td>Basel: Eug. Berli</td> <td>Biel: Otto Wyss</td> </tr> <tr> <td>Glarus: Rud. Stüssy-Aebly</td> <td></td> </tr> </table>	Zürich: Fietz & Leuthold A-G.	Genf: Ed. Cuénod S. A.	Zürich: Fr. Erismann Jng.	Neuhausen: Jos. Albrecht	Winterthur: J. Häring	Hertsau: Joh. Müller	Andelfingen: Landolt-Frey	St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.	Bern: Riesen & Co.	Olten: Otto Ehrensperger	Luzern: E. Berger	Rheinfelden: F. Schär	Bubikon: A. Oeliker	Solothurn: F. Valli	Basel: Eug. Berli	Biel: Otto Wyss	Glarus: Rud. Stüssy-Aebly	
Zürich: Fietz & Leuthold A-G.	Genf: Ed. Cuénod S. A.																			
Zürich: Fr. Erismann Jng.	Neuhausen: Jos. Albrecht																			
Winterthur: J. Häring	Hertsau: Joh. Müller																			
Andelfingen: Landolt-Frey	St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.																			
Bern: Riesen & Co.	Olten: Otto Ehrensperger																			
Luzern: E. Berger	Rheinfelden: F. Schär																			
Bubikon: A. Oeliker	Solothurn: F. Valli																			
Basel: Eug. Berli	Biel: Otto Wyss																			
Glarus: Rud. Stüssy-Aebly																				

TAPETENGESCHÄFT.
R. HEUSSER
WEBERGASSE ST. GALLEN.



GROSSES LAGER IN
TAPETEN
REICHE COLLECTIONEN
EIGENETAPEZIERER



ALABASTER
DIE VORNEHME BELEUCHTUNG
Pierre Fournaise Zürich Zollikerstr. 159.
Einzige Fabrik in der Schweiz



Kachelöfen
aller Art
Gebr. Mantel, Elgg

Der Bericht verzeichnet die Ausstellungen des Jahres, die wichtigsten internen Anlässe des Vereins und klagt über die Unmöglichkeit, die Räume der Kunsthalle in absehbarer Zeit zu erweitern.

Dem Bericht ist ein erster Nachtrag zum Katalog der sehr schönen und beträchtlichen Bibliothek beigegeben, aus der Feder des neuen Bibliothekars Georg Schmidt.

*

AUSSTELLUNG FÜR FRIEDHOFKUNST IN ST. GALLEN

Der Kunstverein der Stadt St. Gallen beabsichtigt auf das Frühjahr 1924 die Veranstaltung einer *Friedhofkunstausstellung* und ladet tüchtige Kräfte unter den Architekten, Bildhauern, Malern und Kunstgewerbepreibenden der *Ostschweiz* ein zur Mitwirkung. Provisorische Anmeldung bis zum 15. Dezember 1923. Näheres durch das Aktuariat des Kunstvereins, H. Wagner, Rosengartenstr. 6, St. Gallen-O.

*

MITTEILUNGEN

Die Vorlagen zu den Abbildungen dieser Nummer wurden uns von folgenden Ateliers freundlich zur Verfügung gestellt: Abb. 1: *Franz Henn, Speichergasse, Bern*; Abb. 2, 12, 13: *Ernst Linck, Rämistrasse, Zürich*; Abb. 5, 6: *Wolf-Bender, Kappelerstrasse, Zürich*; Abb. 7: *Schmelhaus, Heimplatz, Zürich*; Abb. 8—11: *Robert Spreng, Klarastrasse, Basel*.

Die farbige Beilage sowie das Klischee für den Holzschnitt von Poggi verdanken wir dem freundlichen Entgegenkommen der Direktion des Kunstgewerbemuseums in Zürich.

Warum gefällt Ihnen Ihre Wohnung nicht?

Weil Sie es bis heute unterlassen haben, ihr den Stempel Ihres individuellen Geschmacks aufzudrücken. Lassen Sie Ihre Räume sofort **tapezieren.** Erhöhte Behaglichkeit u. Freude



am Heim wiegen das finanzielle Opfer bei weitem auf. Vornehmste Auswahl für jeden Geschmack im **Tapetenhaus KORDEUTER Theaterstr. 12**

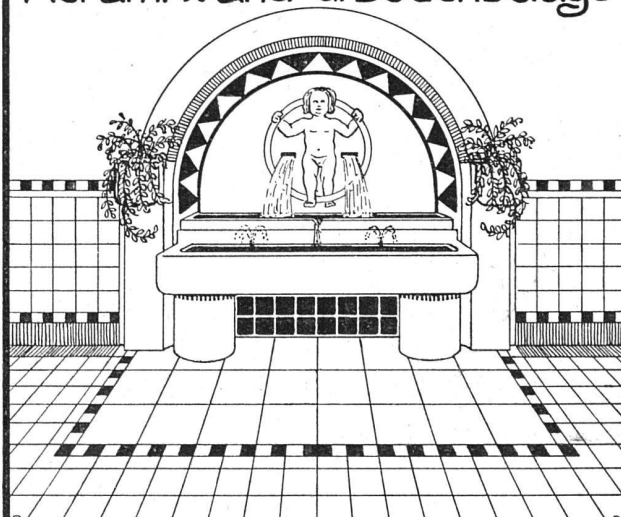
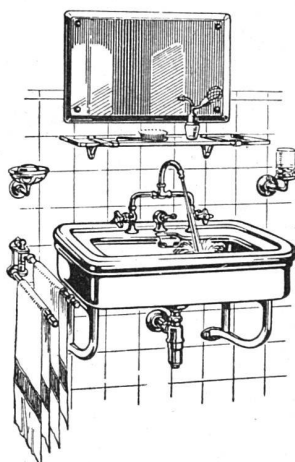
Die **ZENTRAL-KACHELOFEN-ANLAGE** ist das beste Heizsystem für das **Einfamilienhaus**

Verlangen Sie Katalog B Ueber 100 erstklassige Referenzen

Fritz Lang & Co, Zürich
Staffelstrasse 5 / Telephon S. 2685



CARL RICHNER-AARAU
Keram. Wand- u. Bodenbeläge

Fritz Witschi-Meier
Zürich 6, Nordstrasse 67
alteingeführtes
Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen
Kostenlose Offerten und Beratungen